

Erklärung Teil 2 / Zisterne

- bitte beachten Sie beim Ausfüllen die Hinweise auf den beiden beigefügten Merkblättern -

Die **umrandeten Felder** sind von Ihnen auszufüllen.

Die **gestrichelten Felder** werden von der Stadtverwaltung ausgefüllt.

I - Allgemeine Angaben (Bitte übertragen Sie hier die Angaben aus der Erklärung Teil 1)

Lagebezeichnung

Flur / Flurstück

Gesamtgröße

Eigentümer

Kassenzeichen

(lt. Gebührenbescheid)

Absender:

II - Bebaute und künstlich befestigte Flächen, die nicht oder nicht unmittelbar in die Abwasseranlage entwässern

Mit Kanalanschluss

Ohne Kanalanschluss

Fassungsvermögen der Zisterne

 m³

Nutzung für:

Brauchwasser*

Gartenbewässerung

* Nutzung des Zisternenwassers für

Toilettenspülung, Waschmaschine, etc.

III - Entwässerte Fläche, die an die Zisterne angeschlossen ist

Häuser

 m²

Garagen

 m²

Nebengebäude

 m²

Hof- und Stellflächen

 m²

Wege

 m²

Sonstiges: _____

 m²

Datum

Unterschrift

Telefon

Erklärung eingegangen am:

_____ Datum

Geprüft:

_____ Datum

_____ Unterschrift

Erfasst:

_____ Datum

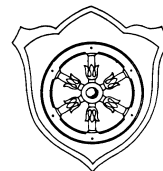
_____ Unterschrift

Bitte an folgende

Adresse zurücksenden:

Magistrat der
Schöffersstadt Gernsheim
-STEUERAMT-
Stadthausplatz 1
64579 Gernsheim

Schöfferstadt Gernsheim Der Magistrat



Merkblatt zur Erklärung Teil 2 / Zisterne

Hinweise zu II - Bebaute und künstlich befestigte Flächen, die nicht oder nicht unmittelbar in die Abwasseranlage entwässern

Hier bitten wir Sie um Angabe der bebauten oder künstlich befestigten Flächen, die keinen unmittelbaren Anschluss (Regenwasserzisterne) an das Entwässerungssystem (Kanalisation) haben, sowie um die Art und Weise der hier vorgenommenen Regenwasserentsorgung.

Insbesondere bitten wir Sie zwischen Zisterne ohne Kanalanschluss und Zisterne mit Kanalanschluss zu unterscheiden.

Bei Zisternen mit Kanalanschluss besteht die Möglichkeit, dass von denen so entwässerten Flächen Regenwasser in die Kanalisation gelangen kann.

Trotzdem sollen die an eine Regenwasserzisterne mit Kanalanschluss angeschlossenen Flächen nicht in vollem Umfang der Kanalbenutzungsgebühr nach Niederschlagswasser unterliegen. Nach einer einfachen Formel errechnen sich die Quadratmeter, die außer Ansatz bleiben. Diese Formel möchten wir Ihnen im Folgenden kurz erläutern.

Im Jahresdurchschnitt fallen im Stadtgebiet rund 600 Liter Niederschlag pro Quadratmeter (0,6 Kubikmeter) an. Umgerechnet auf einen Monat sind dies 50 Liter oder 0,05 Kubikmeter Regenwasser pro Quadratmeter. Teilt man das Fassungsvermögen der Zisterne durch diesen Wert, erhält man im Ergebnis die Teilfläche der an die Zisterne angeschlossenen Fläche, die bei der Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren nach Niederschlagswasser außer Ansatz bleibt.

Dabei wird davon ausgegangen, dass das in einem Monat in der Zisterne aufgefangene Regenwasser auch in einem Monat verbraucht wird. Dies ist bei der Nutzung des Zisternenwassers als Brauchwasser (z.B. Toilettenspülung, Waschmaschine etc.) der Fall. Beachten Sie bitte, dass hierfür ein geeichter Wasserzähler installiert sein muss.

Nutzen Sie das in der Zisterne aufgefangene Wasser nicht als Brauchwasser, ist davon auszugehen, dass Sie das Zisternenwasser vorwiegend für die Gartenbewässerung verwenden.

In diesem Fall wird die Zisterne nur in der Vegetationsperiode (ca. 6 Monate) entleert, insofern halbiert sich die außer Ansatz bleibende Teilfläche.

Diese wird erreicht, indem der Zisterneninhalt nicht durch 0,05 Kubikmeter pro Quadratmeter, sondern durch 0,1 Kubikmeter pro Quadratmeter geteilt wird.

Zur Berechnung benötigen wir demnach von Ihnen Angaben über die an eine Zisterne mit Kanalanschluss angeschlossene Gesamtfläche, das Fassungsvermögen der Zisterne sowie die eventuelle Brauchwassernutzung (gesonderte Leitung im Haus mit geeichtem Wasserzähler).

Im günstigsten Fall kann die gesamte über eine Regenwasserzisterne mit Kanalanschluss entwässerte Fläche außer Ansatz bleiben.

Berechnungsbeispiele für Zisterne mit Kanalanschluss

1. Beispiel (bei Nutzung des Zisternenwassers für Gartenbewässerung und Brauchwasser)

Angeschlossene Fläche 40m²
Zisternenfassungsvermögen: 3m³

Nutzung zur Gartenbewässerung und Toilettenspülung für das gesamte Anwesen = 0,05m³ pro m² anrechenbare Zisternengröße

Berechnung: $3m^3 : 0,05m^3 \text{ pro } m^2 = 60m^2$

Ergebnis: Da die mit 60m² errechnete Fläche für die Zisternengröße die vorhandene Fläche überschreitet, ist die Fläche **nicht** zu berechnen.

2. Beispiel (bei Nutzung des Zisternenwassers nur zur Gartenbewässerung)

Angeschlossene Fläche 40m²
Zisternenvermögen: 3m³

Nutzung nur zur Gartenbewässerung = 0,1 m³ pro m²

Berechnung: $3m^3 : 0,1m^3 \text{ pro } m^2 = 30m^2$

Ergebnis: 30m² der angeschlossenen Fläche bleiben bei der Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren nach Niederschlagswasser außer Ansatz, 10m² sind zusätzlich zu den unter **II** (Erklärung Teil 1) ermittelten Flächen zu berechnen.